

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 41 (1923)
Heft: 100

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 1. Mai
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Mardi, 1^{er} mai
1923

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLI. Jahrgang — XLI^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 100

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaute Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publici-
tás S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 100

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Landwirtschaftliche Maschinenzentrale A. G. Bern-Bümpliz (L. M. C.) —
Solothurn-Münster-Bahn A. G. — Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handels-
reisende. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Britisch-Indien. — Ausstellung in
Göthenburg. — Versicherungswesen. — Konsulate. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des ré-
gimes matrimoniaux. — Bilan d'une société anonyme. — Italie: Droits (agios). —
Assurances. — Consuls. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das durch Verfügung vom 18. Mai 1922 (erstmal veröffentlicht in Nr. 134
des S. H. A. B. von 1922) über die 11 Obligationen Frutigen-Brig I. Hypothek,
4 %, Nrn. 33116/25 und 48313; 42 Obligationen Frutigen-Brig II. Hypothek,
4 %, Nrn. 36433/51, 36463/71, 36495/500, 40789; 40759 und 48269/74, einge-
leitete Amortisationsverfahren fällt dahin und es wird das auf diesen Titeln
erlassene Zahlungsverbot hiermit aufgehoben. (W 206)

Bern, den 17. April 1923. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Das durch Verfügung vom 21. November 1921 (erstmal veröffentlicht in
Nr. 294 des S. H. A. B. von 1921) über die Obligationen der Berner Alpen-
bahnen, 4 %, Frutigen-Brig, I. Hypothek, Nrn. 33100/102, samt Coupons per
1. November 1915 u. ff., eingeleitete Amortisationsverfahren fällt dahin und
es wird das auf diesen Titeln samt Coupons erlassene Zahlungsverbot hiermit
aufgehoben. (W 207)

Bern, den 17. April 1923. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Das durch Verfügung vom 4. Juni 1920 (erstmal veröffentlicht in Nr. 152
des S. H. A. B. von 1920) über die 6 Obligationen Berner-Alpenbahn-Gesell-
schaft, 4 %, à Fr. 500, Linie Münster-Lengnau, Nrn. 11373/78, nebst Coupons
per 1. September 1915 u. ff., eingeleitete Amortisationsverfahren fällt dahin
und es wird das auf diesen Titeln und Coupons erlassene Zahlungsverbot hier-
mit aufgehoben. (W 208)

Bern, den 17. April 1923. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Das durch Verfügung vom 6. November 1922 (erstmal veröffentlicht in
Nr. 270 des S. H. A. B. von 1922) über die Obligationen Nrn. 29992/93, 4 %, Berner-Alpenbahn-Gesellschaft, B. L. S., Moutier-Longeau 1911, eingeleitete
Amortisationsverfahren fällt dahin und es wird das auf diesen Titeln erlassene
Zahlungsverbot hiermit aufgehoben. (W 209)

Bern, den 18. April 1923. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Es wird vermisst: Der Schuldbrief vom 22. Oktober 1919, Grundbuch-
belege Serie I Nr. 1235 zu Gunsten des Albert Fankhauser, Ulrichs sel., von
Trub, Landwirt, an der Untersteckholzstrasse in Langenthal, im Kapital-
betrage von Fr. 3000.

Der Unterzeichnete Richter fordert den unbekannten allfälligen Inhaber
dieses Schuldbriefes auf, diesen innert der Frist eines Jahres, vom Tage der
ersten Bekanntmachung an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlos-
erklärung des Titels erfolgt. (W 204^a)

Schloss Aarwangen, den 28. April 1923.

Der Gerichtspräsident: Burgunder.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 6. April 1923
wird hiermit der Inhaber des angeblich seit ca. 1920 vermissten Inhaber-
Schuldbriefes: Schuldbrief per Fr. 4000 (Grundprotokoll Adliswil Bd. 13
pag. 259) auf Heinrich Bosshart, Wirt, zum Alpenrösi, Adliswil, zugunsten
des Titelinhabers, dat. 16. März 1896, haftend auf der Liegenschaft Nr. 213 in
Adliswil, oder wer sonst Auskunft über denselben zu geben imstande ist, auf-
gefordert, der Gerichtskanzlei Horgen binnen einem Jahre, von heute an, von
dem Vorhandensein des Schuldtitels Anzeige zu machen, ansonst derselbe als
nicht mehr bestehend und kraftlos erklärt würde. (W 210^a)

Horgen, den 28. April 1923.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,

Der Gerichtsschreiber: Dr. F. Esslinger.

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
vom 13. April 1923 wird hiermit der Inhaber des nachfolgenden vermissten
und zum Teil abbezahlten Schuldbriefes: Schuldbrief per Fr. 7700, ursprüng-
lich Fr. 10,000 (Grundprotokoll Thalwil Bd. 17 pag. 501), haftend auf der
Liegenschaft alte Nr. 828, neue Nr. 527, in der Oelwiese im Gemeindefeld
Thalwil; früherer Kreditör: Balthasar Breiter, Hafner, Kilchberg; und Schuld-
ner: Rudolf Schneebeli, Baumeister, Adliswil; jetziger Kreditör: Gebr. Gass-
mann, Bäch, und Schuldner: Karl Josef Selinger, Sattlermeister, Thalwil, oder
wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der
Gerichtskanzlei Horgen binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhan-
denssein des Schuldtitels Anzeige zu machen, ansonst derselbe als nicht mehr
bestehend und kraftlos erklärt würde. (W 211^a)

Horgen, den 28. April 1923.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,

Der Gerichtsschreiber: Dr. F. Esslinger.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
vom 13. April 1923 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für

Fr. 5000, datiert 28. März 1919, lautend auf Franz Berend, Schneidermeister,
Friedensgasse 1, Zürich, zu Gunsten des Inhabers, lastend auf einer Liegen-
schaft an der Stäfferstrasse, Zürich 6, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann,
wird aufgefordert, dem Gericht binnen eines Jahres, von heute an, Anzeige
zu machen: Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde alsdann
als kraftlos erklärt werden. (W 205^a)

Zürich, den 30. April 1923.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Mit Bewilligung des Obergerichtes werden die Inhaber der folgenden bei-
den vermissten, angeblich abbezahlten Schuldbriefe:

1. Fr. 4500 auf Jakob Keller, Dreher, von Wülflingen, zu Gunsten von
Joh. Heinrich Keller, von Wülflingen, datiert: Winterthur, den 5. März 1896
(letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: die ursprünglichen);

2. Fr. 1250, ursprünglich auf Heinrich Kläui, alt Förster, Töss, zu Gunsten
des Konrad Knöpfli, Töss, datiert: Winterthur, den 7. Mai 1909 (letzter be-
kannter Schuldner: Jakob Keller, Dreher, von Wülflingen; letzter bekannter
Gläubiger: die ursprünglichen),

oder wer sonst über die Briefe Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen
einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur
von dem Vorhandensein der Urkunden Anzeige zu machen, ansonst dieselben
als kraftlos erklärt würden. (W 212^a)

Winterthur, den 30. April 1923.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:
Der Gerichtsschreiber.

Zweite Publikation

Die Lebensversicherungspolice der Versicherungsgesellschaft «La Suisse»,
in Lausanne Nr. 14934, ausgestellt am 24. Juli 1896, über eine Versicherungs-
summe von Fr. 10,000 und lautend auf den Namen des Eugen Betz, Sattler-
meister, in Schaffhausen, als Versicherten, wird vermisst.

Gemäss Schlussnahme des Bezirksgerichtes Schaffhausen vom 1. März
1923 wird der unbekannte Inhaber dieser Police hiermit aufgefordert, die
letzte innerhalb der Frist von drei Monaten, vom Tage der ersten Publikation
im Schweizerischen Handelsamtsblatt (5. April 1923) an gerechnet, hierorts
vorzulegen widrigenfalls ihre Amortisation ausgesprochen würde. (W 213)

Schaffhausen, den 1. Mai 1923.

Die Kanzlei des Bezirksgerichts: R. Tanner.

Es wird vermisst: Versicherungsbrief mit Datum, Rapperswil, den 19. Fe-
bruar 1883, Bd. G. Nr. 5184, von Fr. 2000, haftend auf der «Ganter-Wiese»
Kat.-Nr. 514 des Alois Kühne, Landwirt, und den Grundstücken Kat.-Nr. 582
und 593 der Frau Mayor Höfliger-Fornaro und Herr und Frau Gmür-Höfliger,
Rapperswil; ursprünglicher Schuldner: Franz Breny, Landwirt, Rapperswil;
ursprünglicher Gläubiger: Meinrad Breny, in Rapperswil, am 26. Mai 1884 ab-
getreten an Xaver Suter, Gemeindeammann, in Rapperswil.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird ammit aufgefordert, denselben
unter Anmeldung seiner Rechtsansprüche bis zum 30. April 1924 bei unter-
fertigtem Amte vorzuweisen, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird.

Schmerikon, den 14. April 1923.

(W 176^a)

Bezirksgerichtspräsidium vom Seebezirk.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Steckborn vom 13. April 1923
wird der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes Nr. 9176, Bd. S, Seite 398, per
Fr. 1000 des Schuldprotokolls Steckborn, lautend zugunsten der Thurgauischen
Kantonalbank, in Weinfelden, als Gläubiger, und Sebastian Reichensperger,
in Hörhausen, als Schuldner, hiermit aufgefordert, seine Rechtsansprüche auf
diesen Titel unter Vorlage desselben innert der Frist eines Jahres, vom Datum
dieser Publikation an gerechnet, beim Grundbuchamt Steckborn geltend zu
machen, ansonst derselbe als kraftlos erklärt würde. (W 178^a)

Frauenfeld, den 17. April 1923.

Gerichtskanzlei Steckborn.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1923. 27 April. Unter der Firma Finanzgesellschaft für die Industrie (So-
ciété financière pour l'industrie) hat sich, mit Sitz in Zürich und auf un-
bestimmte Dauer am 23. April 1923 eine Aktiengesellschaft gebildet.
Ihr Zweck besteht in Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an finan-
ziellen und industriellen Unternehmungen, sowohl in der Schweiz wie im
Ausland. Das Aktienkapital beträgt Fr. 18,000,000 (achtzehn Millionen Fran-
ken) und ist eingeteilt in 12,000 Aktien Serie A à Fr. 1000 und 60,000 Aktien
Serie B à Fr. 100, alle auf den Inhaber lautend. Die Bekanntmachungen der
Gesellschaft erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt, als dem
Publikationsorgan der Gesellschaft. Die Organe der Gesellschaft sind: Die
Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens zwei Mitgliedern
und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach
ausen; er bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen, sowie die
Art und Form der Zeichnung. Der Verwaltungsrat besteht aus: General-
konsul Walter Ahlstrom, Bankier, schwedischer Staatsangehöriger, in
Paris, Präsident; Adolphe Baumann, Bankdirektor, von Wittenbach (St.

Gallen), in Zürich, und Dr. Joseph Henggeler, Rechtsanwalt, von Unterägeri (Zug), in Hönegg. Der Präsident des Verwaltungsrates: Walter Ahlstrom, zugleich Direktor, führt Einzel-Unterschrift; die beiden übrigen Verwaltungsratsmitglieder führen Kollektiv-Unterschrift. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse Nr. 14, Zürich 1.

27. April. Unter der Firma **Elektrizitätsgenossenschaft Bauma-Höfe** hat sich, mit Sitz in Bauma, am 24. März 1923 eine Genossenschaft gebildet, mit dem Zwecke, ihre Mitglieder mit elektrischer Energie für Beleuchtung und Motorenbetrieb zu versorgen nach Massgabe eines mit den Kantonalen Elektrizitätswerken abzuschliessenden Vertrages, welcher die Abgabe elektrischer Energie unmittelbar an die Konsumenten vorsieht. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige Person werden, die im Rayon Sillisegg, Erlen, Grunholz, Loch, Höckler, Bad, Wolfensberg, Läseten, Dunkelwies, Sonnenhof, Laupetswil, Bräch (Bäretswil, Bauma, Fischenthal), Niederau, Orfen und Orfenweid, elektrische Energie von den Kantonswerken auf Grund des abzuschliessenden Stromlieferungsvertrages beziehen will. Ueber Aufnahmen entscheidet, auf schriftliches Gesuch hin, die Generalversammlung. Ein Mitglied kann nur nach zehnjähriger Mitgliedschaft auf Ende eines Rechnungs- (Kalender-) Jahres und nach vorausgegangenem zweimonatlicher Kündigung aus der Genossenschaft austreten. Die Erben eines verstorbenen Genossenschafters treten in dessen Rechte und Pflichten ein. Mitglieder, welche ihren finanziellen Verpflichtungen der Genossenschaft gegenüber nicht nachkommen oder die Interessen der Genossenschaft verletzen, können auf Antrag des Vorstandes durch Generalversammlungsbeschluss ausgeschlossen werden unter Entzug der elektrischen Energie. Bis zur Inbetriebsetzung haben die im Anschlusskreise wohnenden Interessenten freien Eintritt; für später Eintretende wird eine Eintrittsgebühr erhoben, über deren Höhe die Generalversammlung nach Antrag des Vorstandes entscheidet. Besondere Jahresbeiträge werden von den Mitgliedern nicht erhoben. Die Genossenschaft will keinen Gewinn erzielen. Für die Verbindlichkeiten derselben haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand von 5 Mitgliedern und c) die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Dr. Albert Schurter, Tierarzt, von Freienstein, in Bauma, Präsident; Reinhold Schläpfer, Landwirt, von Reheteobel, in Allenwil-Bauma, Vizepräsident; Jean Fenner, Landwirt, von Bäretswil, in Laupetswil-Bäretswil, Aktuar und Quästor; Heinrich Kunz, Landwirt, von Bäretswil, in Wolfensberg-Bauma, und Alfred Egli, Landwirt, von Fischenthal, in Orfen-Fischenthal.

27. April. **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Hochfelden**, in Hochfelden (S. H. A. B. Nr. 93 vom 17. April 1919, Seite 665). Präsident Heinrich Heidelberger (Zimmermanns), Vizepräsident Gottlieb Winkler-Maag und Heinrich Kläusli, sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgetreten, die Unterschriften der beiden ersten sind damit erloschen. In der Generalversammlung vom 29. Januar 1923 wurde der Vorstand wie folgt neu bestellt: Heinrich Kläusli-Heidelberger, Landwirt, von und in Hochfelden, Präsident (bisher Aktuar); Jakob Baltensperger-Spörr, Landwirt, von und in Hochfelden, Vizepräsident, neu; Heinrich Meier, Schmied, von Glatfelden, in Hochfelden, Verwalter, neu; Heinrich Keller, Posthalter, von und in Hochfelden, Aktuar, bisher Verwalter, und als Beisitzer: Jean Winkler-Bachmann, Landwirt, von und in Hochfelden, neu. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Verwalter kollektiv.

Verwertungsstelle der Radio-Patente. — 27. April. Die Firma Ing. Paul Zigerli, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 236 vom 9. Oktober 1922, Seite 1937), verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Verwertungsstelle der Radio-Patente. Domizil und Geschäftslokal: Zürich 8, Mühlebachstrasse 172, woselbst der Inhaber auch wohnt.

Vertretungen. — 27. April. Inhaber der Firma Schraner, in Zürich 5, ist Adolf Schraner-Probst, von Sulz (Aargau), in Zürich 5. Vertretungen in Waren aller Art. Limmattstrasse 189.

27. April. **Automobilwerke Progress Aktiengesellschaft (Ateliers de Construction d'Automobiles Progress Société anonyme)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 320 vom 31. Dezember 1921, Seite 2535). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. April 1923 haben die Aktionäre die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidator ist ernannt: Dr. Hans Hauser, von Lenzburg, in Zürich 4. Der Genannte führt allein für die Firma mit dem Zusatz in Liq. (en liq.) die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschriften von Otto Daetwyler, Jean Frey, Paul Steinbuk, sowie die Prokura von Hans Kanz und der Name Robert Sigg, als Verwaltungsrat, werden damit gelöscht.

Automobile, Automobilbestandteile usw. — 27. April. Julius Schmohl, von Zürich, in Olten, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und die Firma «Treuband- & Organisations-A.-G.», in Zürich (S. H. A. B. 1921, Seite 1694 und dortige Verweisung), als Kommanditistin mit dem Betrage von Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken) haben unter der Firma Schmohl & Cie. vorm. **Automobilwerke Progress Aktiengesellschaft**, in Zürich 2, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1923 ihren Anfang nahm. Fabrikation, Remisierung, Kontrollierung und Reparatur von Automobilen. Automobilbetrieb. Handel in Automobilen und -Bestandteilen. Zürich 2, Brunastrasse 93/95.

27. April. **Gewerkschaftshaus Eintracht Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 87 vom 13. April 1922, Seite 718). Emanuel Musil, bisher Vizepräsident; Rudolf Weber, Arnold Stähli, Gottlieb Stauffer, Fritz Keller und Hans Karl sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschrift des ersten ist erloschen. Dem Vorstände gehören nunmehr an: Hermann Klatt, Präsident, bisher; Josef Herb, Vizepräsident, bisher Beisitzer; Carl Vogel, Aktuar, bisher, und die Beisitzer: Rudolf Weber, Schreiner, von Seebach, in Zürich 1 (neu); Michel Rösch, Schreiner, von Seissen (Württemberg), in Zürich 7 (neu); Josef Tausche, Schuhmacher, von Alt-Thein (Tschechoslowakei), in Zürich 1 (neu); Hermann Konrad, Elektriker, von Zürich, in Zürich 6 (neu); Fridolin Schmid, Textilarbeiter, von Eiken (Aargau), in Zürich 5 (neu); Eduard Häberli, Sekretär, von Neuwil (Thurgau), in Zürich 7 (neu); Julius Neuenhahn, Holzarbeiter, von Zürich, in Zürich 1 (neu); und Leopold Knaller, Schuhmacher, von Zürich, in Zürich 2 (neu). Als Verwalter fungiert wie bisher Robert Stürli. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Verwalter zeichnen je zu zweien kollektiv.

Baumwoll- und Wollgewebe. — 27. April. Die Firma E. Wyler-Heim, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 92 vom 10. April 1913, Seite 645), erteilt Prokura an Armand Levy, von Zürich, in Zürich 4. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Waisenhausstrasse 2.

Seidenstoffweberei. — 27. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma E. Ulrich & Cie. in Liq., Seidenstoffweberei (Spezialität: Seidene Tücher), in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 238 vom 27. September 1921, Seite 1877), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Emil Arnold Ulrich; und Kommanditist: Rudolf Ulrich-Pestalozzi; gerichtlich bestellter Liquidator: Emil Arnold Stadler-Bell, ist nach beendeter Liquidation erloschen.

27. April. Der Bankausschuss der Schweizerischen Nationalbank hat in Anwendung des Art. 51 des Bundesgesetzes vom 7. April 1921 über die Schweizerische Nationalbank, die Kollektivprokura für den Sitz Zürich

und die Agentur Winterthur (S. H. A. B. Nr. 145 vom 24. Juni 1922, Seite 1240), erteilt an: Benjamin Fisch, von Egnach, in Zürich 8.

Buchhandlung. — 28. April. Die Firma Emil Meyer & Cie., in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 341 vom 21. September 1920, Seite 1801), mit Zweigniederlassungen in Zürich 1, Bern, St. Gallen und Basel, Kunst-, Sortiments- und Verlagsbuchhandlung, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Emil Meyer, und Kommanditist: Friedrich Maack, und damit die Prokura des letzteren, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Dekam, Aktiengesellschaft», in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 89 vom 18. April 1923, Seite 787).

Kohlenimport. — 28. April. Die Firma Hans Bühler, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 40 vom 17. Februar 1923, Seite 343), Kohlenimport, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Werkzeugmaschinen, Werkzeuge usw. — 28. April. Carl Hasgall-Baach, von Gailingen (Baden), in Zürich 4, und Louis Seger, Elektroingenieur, von Ermatingen (Thurgau), in Zürich 8, haben unter der Firma Hasgall & Seger, in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1923 ihren Anfang nimmt. Handel in Werkzeugmaschinen für Eisen-, Holz- und Blech-Bearbeitung, Werkzeuge, Transmissionsteile und technische Vertretungen. Waltersbachstrasse 7.

Bureau Bern

Automobilhandlung. — 1923. 27. April. Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 26 der Verordnung vom 6. Mai 1890 auf Grund Verfügung des Regierungsrates vom 23. März 1923:

Inhaber der Firma **Karl Friedr. Pohl**, in Bern, ist Karl Friedrich Pohl, von Zürich, in Bern. Der Inhaber lebt mit seiner Ehefrau in vertraglicher Gütertrennung. Automobilhandlung, Beundfeldstrasse 31.

27. April. **Aktiengesellschaft Elektrische Gurtenbahn**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 231 vom 3. Oktober 1922, Seite 1902 und dortige Verweisung). Die Unterschrift des Direktors Hans Gisiger ist erloschen.

27. April. Aus dem Verwaltungsrat der Firma **Europäische Güter- und Reisegepäck-Versicherungs-Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 113 vom 16. Mai 1922, Seite 949 und dortige Verweisungen), ist infolge Demission ausgeschieden: Max von Engel, Generaldirektor, in Budapest. Er wird im Verwaltungsrat nicht ersetzt. Seine Unterschrift ist erloschen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Messgeschäft, Manufakturwaren. — 28. April. Rudolf Schneider, von Reichenbach bei Frutigen, und Oskar Wyss, von Alchenstorf, beide in Bern, haben unter der Firma **Schneider & Wyss**, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1923 ihren Anfang nahm. Messgeschäft für Zivil und Uniformen, Manufakturwaren, Bollwerk 31, Bern.

Hafnerei. — 28. April. Inhaber der Firma **Rudolf Scheuner**, in Bümpliz, ist Rudolf Scheuner, von Oberbalm, in Bümpliz. Hafnerei, Bahnhofweg 26.

Glas- und Spiegelmanufaktur. — 28. April. Die Firma **Alfr. Giesbrecht**, Glas- und Spiegelmanufaktur, in Bern (S. H. A. B. Nr. 231 vom 29. November 1918, Seite 1850), ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Alfr. Giesbrecht & Co.», in Bern.

Alfred Giesbrecht und Hermann Walther, beide von und in Bern, haben unter der Firma **Alfr. Giesbrecht & Co.**, in Bern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1923 ihren Anfang nimmt. Alfred Giesbrecht ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Hermann Walther ist Kommanditist mit der Summe von Fr. 30,000 dreissigtausend Franken). Derselben wird gleichzeitig Prokura erteilt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Alfr. Giesbrecht». Glas- und Spiegelmanufaktur, Helvetiastrasse 17.

Bureau Biel

Bau- und Kunstschlosserei. — 25. April. Alfred Ryser, Vater, und Alfred Ryser, Sohn, beide von Sumiswald, in Biel, haben unter der Firma **A. Ryser & Sohn**, mit Sitz in Biel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1920 begonnen hat. Bau- und Kunstschlosserei. Schlossergässli 11.

Bureau de Courtelary

17 avril. Dans son assemblée générale extraordinaire du 22 mars 1923, la Société agricole de Renan et environs, à Renan (F. o. s. du c. du 15 octobre 1921, n° 254, page 2004, et publications antérieures), a décidé qu'aux termes de l'art. 6 al. 2 primitivement adopté de ses statuts chaque membre est pénellement responsable, solidairement avec ses co-associés, pour les engagements pris ayant force de loi, dans le cas où les ressources de la société seraient insuffisantes. L'art. 15 a des statuts est dès lors annulé purement et simplement, et remplacé par les dispositions primitives de l'art. 6 al. 1. Il est entendu que la responsabilité personnelle et solidaire dont s'agit est étendue aux engagements déjà existant de la société. Sont entrés dans le comité: Henri Hirschy, cultivateur, de Trub, aux Convers de Renan, à l'occasion de la démission de Louis Schneeberger, ancien président, et à la place de Christian Hadorn nommé nouveau président, déjà inscrit, et Jacob Winkler, fils, cultivateur, de Blumenstein, aux Convers de Renan, qui a remplacé Christian Glauz sorti. Les autres faits publiés antérieurement n'ont pas subi de modifications.

26 avril. L'association Eglise évangélique libre de Cormoret & Courtelary, ayant son siège à Cormoret (F. o. s. du c. du 26 mars 1895, n° 32, page 343), est radiée du registre du commerce, en application des art. 60 et suiv. C. c. s. suivant décision du 28 février 1922.

26 avril. L'association Faisceau Jurassien des unions chrétiennes de jeunes gens, ayant son siège à Cormoret (F. o. s. du c. du 11 mai 1904, n° 194, page 774), est radiée du registre du commerce, en application des art. 60 et suiv. C. c. s. suivant décision de l'assemblée générale du 25 mai 1922.

Bureau de Neuveville

Epicerie, mercerie, quincaillerie. — 27 avril. Le chef de la maison **Louis Cachelin**, à Diesse, est Louis Cachelin, de Villiers (Neuchâtel), à Diesse. Epicerie, mercerie et quincaillerie. Diesse.

Bureau Saanen

Hotel. — 27. April. Inhaber der Firma **Adolf Reichenbach**, in Saanen, ist Adolf Reichenbach, von Gsteig bei Saanen, in Saanen. Betrieb des Hotels «zum grossen Landhaus», in Saanen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Bauunternehmung usw. — 1923. 19. April. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Krieger, Leutwyler & Cie.**, Bauunternehmung und Handel mit Baumaterialien, mit Sitz in Wolhusen und Filiale in Luzern (S. H. A. B. Nr. 8 vom 9. Januar 1920, Seite 46), ist der Gesellschafter Gottlieb Leutwyler ausgetreten. Die übrigen Gesellschafter, nämlich: Josef Krieger, von Nottwil, und Hans und Gottfried Anliker, beide von Gondiswil (Bern), alle in Wolhusen, führen das Geschäft mit Uebernahme der Aktiven

und Passiven auf 31. Dezember 1922 als Kollektivgesellschaft in gleicher Weise weiter unter der Firma **Krieger & Cie.**, mit Sitz in Wolhusen.

Bauunternehmung. — 19. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Krieger, Leutwyler & Cie.**, in Wolhusen, Bauunternehmung und Handel mit Baumaterialien, deren Firma zufolge Austritts des Gesellschafters Gottlieb Leutwyler abgeändert wurde in **Krieger & Cie.**, hat ihre Filiale in Luzern (S. H. A. B. Nr. 242 vom 22. September 1920, Seite 1812) aufgehoben. Diese Filiale wird demzufolge im Handelsregister gestrichen.

21. April. **Volksbank Reiden, Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Reiden und Zweigniederlassung in Nebikon (S. H. A. B. Nr. 79 vom 4. April 1922, Seite 638 und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 10. März 1923 konstatierten die Aktionäre die Zeichnung und Vollenziehung von weiteren 300 Namenaktien und 200 Inhaberaktien zu je Fr. 500 im Gesamtbetrage von Fr. 250,000, womit das Grundkapital von Fr. 500,000 auf Fr. 750,000 erhöht worden ist. Es zerfällt in 1000 Namenaktien sowie in 500 Inhaberaktien, alle Aktien im Betrage von je Fr. 500 nominell. An Eugen Wüest, von Grosswangen, in Reiden, erteilte der Verwaltungsrat Einzelprokura für die Hauptbank sowohl als für die Filiale in Nebikon.

21. April. **Volksbank Reiden, Filiale Nebikon**, in Nebikon, Zweigniederlassung der gleichnamigen Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Reiden (S. H. A. B. Nr. 79 vom 4. April 1922, Seite 638). An der Generalversammlung vom 10. März 1923 konstatierten die Aktionäre die Zeichnung und Vollenziehung von weiteren 300 Namenaktien und 200 Inhaberaktien zu je Fr. 500 im Gesamtbetrage von Fr. 250,000, womit das Grundkapital von Fr. 500,000 auf Fr. 750,000 erhöht worden ist. Es zerfällt in 1000 auf den Namen lautende Aktien sowie in 500 Inhaberaktien; alle Aktien im Betrage von je Fr. 500 nominell. An Eugen Wüest, von Grosswangen, in Reiden, erteilte der Verwaltungsrat für die Hauptbank sowohl als für die Filiale in Nebikon eine Einzelprokura.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1923. 27. April. **Otmar Egger-von Moos und Otto Durrer-Spichtig**, beide von und in Kerns, haben unter der Firma **Egger & Durrer, Kurhaus Frut**, in Kerns, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1923 begonnen hat. Kurhaus- und Pensionsbetrieb.

Glarus — Glaris — Glarona

1923. 25. April. **Textildruckerei A. G.**, in Näfels (S. H. A. B. Nr. 253 vom 5. Oktober 1920 und Nr. 89 vom 18. April 1922). Als weiteres Verwaltungsratsmitglied der Gesellschaft wurde gewählt: Paul Lechner, Bankdirektor, von Prag (Böhmen), in Wien (Oesterreich).

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

Mechanische Zimmerei usw. — 1923. 26. April. **Augustin Häner, Josefs sel.**, und **Josef Häner, Franz Josefs sel.**, beide von und in Nunningen, haben unter der Firma **Häner & Cie.**, in Nunningen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1923 beginnt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift beider Gesellschafter notwendig. Betrieb einer mechanischen Zimmerei und Bauschreinerei. Gebäude Nr. 71a und Nr. 199, in Nunningen.

Bureau Bucheggberg

27. April. Die **Käsergesellschaft Biezwil**, mit Sitz in Biezwil (S. H. A. B. Nr. 330 vom 4. August 1906, Seite 1318 und dortige Verweisung), hat in ihrer Versammlung vom 21. März 1923 die Statuten revidiert. Dadurch ergeben sich folgende Änderungen der bisher publizierten Bestimmungen: In Betragsfällen und bei Hinterziehung können die Mitglieder ausgeschlossen und es kann den Lieferanten der Zutritt sogleich nicht mehr gestattet werden. Das Eintreten dieser Fälle ist im Reglement bezeichnet. In der Generalversammlung vom 20. April 1923 wurde der Vorstand neu bestellt und gewählt: als Präsident: **Johann Ritz, Johanns sel.**, Landwirt, von und in Biezwil (bisher Vizepräsident); Vizepräsident: **Johann Arni, Adams sel.**, Landwirt, von und in Biezwil (bisher Präsident); Aktuar, an Stelle des ausgeschiedenen **Johann Wyss: Johann Wyss, Johanns Sohn**, Landwirt, von und in Biezwil; Kassier: **Jakob Arni, Benedikts sel.**, Landwirt, von und in Biezwil (bisher); Beisitzer, an Stelle des verstorbenen **Jakob Hueter: Alexander Hueter, Jakobs sel.**, Landwirt, von und in Biezwil. Die Unterschrift des bisherigen Aktuars **Johann Wyss, Ammann**, ist erloschen.

Bureau Lebern

26. April. Die Firma **Emil Gisiger, Uhrenfabrik Tempus Times**, in Selzach (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1919), ist infolge Verlegung des Sitzes nach Biel, wo sie unter der Firma **Emil Gisiger, Uhrenfabrik Atlantis, Flambeau, Times** neu eingetragen ist, erloschen.

Bureau Olten-Gösgen

26. April. Aus der Verwaltungskommission der **Stiftung Altersfürsorge für die Angestellten der Firma C. F. Bally A. G.**, in Schönenwerd (S. H. A. B. Nr. 309 vom 7. Dezember 1920), ist der Vorsitzende **Theodor Real** ausgetreten; an dessen Stelle ist in die Verwaltungskommission gewählt worden: **Dr. Hans Gessner, Sozialsekretär**, von Zürich, in Niedergösgen, als Vorsitzender. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Vorsitzende oder dessen Stellvertreter mit einem weiteren Mitgliede der Verwaltungskommission kollektiv.

26. April. **Wohlfahrtsfonds für die Angestellten und Arbeiter der Firma Gebrüder Bally A. G.**, in Schönenwerd (S. H. A. B. Nr. 254 vom 15. Oktober 1921). Die Stifterin, **Gebrüder Bally A. G.**, in Schönenwerd, hat durch Nachtrag vom 27. März 1923 die Stiftungsurkunde vom 9. September 1921 wie folgt ergänzt: Die Stiftungskommission kann den Sitz jederzeit verlegen, aber nur innerhalb des Gebietes der Schweiz. Aus dem Stiftungsvermögen und seinem Ertrag dürfen keinerlei Auszahlungen bestritten werden, zu denen die Stifterin oder deren Rechtsnachfolger durch gegenwärtige oder künftige eidgenössische oder kantonale Gesetzgebung verpflichtet werden. Die übrigen im S. H. A. B. publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

26. April. **Solothurner Handelsbank, Filiale Olten (Banque Commerciale de Soleure, Succursale d'Olten)**, in Olten, Hauptsitz in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 114 vom 17. Mai 1922 und dortige Verweisung). Die an **Dr. Arthur Stampfli, Vizedirektor**, von und in Solothurn, erteilte Kollektivunterschrift ist erloschen.

27. April. Die unter der Firma **Mahlwerk & Chemische Fabrik Lotzwil, Bureau Olten** (S. H. A. B. Nr. 147 vom 27. Juni 1922), in Olten, bestehende Zweigniederlassung der Genossenschaft **Mahlwerk & Chemische Fabrik Lotzwil**, in Lotzwil, wird zufolge Konkurses der Hauptniederlassung von Amtes wegen gestrichen.

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

Beleuchtung und Elektrotechnik. — 1923. 26. April. Die Firma **Edgar Sanzenbacher**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 146 vom 9. Juni 1920, Seite 1084), Spezialhaus elektrotechnischer Bedarfsartikel en gros und en

détail, sowie Handel mit verwandten Produkten, verzehrt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Spezialhaus für Beleuchtung und Elektrotechnik, usw. Handel mit einschlägigen Artikeln. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Freiestrasse 66.

26. April. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Allgemeine Treuhand A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 252 vom 27. Oktober 1922, Seite 2058), Gründung und Führung von Syndikaten, Konsortien, Gesellschaften usw. Uebernahme von Ueberwachungs- und Revisionsfunktionen jeder Art, insbesondere Prüfung von Bilanzen, Abrechnungen, Inventuren, Büchern usw., sind die beiden stellvertretenden Direktoren **Hermann Uehlinger** und **Dr. Manfred Hoessly** zu Direktoren der Gesellschaft ernannt worden. Die Unterschriften bleiben unverändert. Sie führen wie bisher die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift zu zweien.

26. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Basler Immobilien Gesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1910, Seite 126), An- und Verkauf von Bauareal und eventuelle Ueberbauung desselben, hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 11. April 1923 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Basler Immobilien-Gesellschaft in Liquid.**, in Basel, durch die beiden Vorstandsmitglieder **Jean Keller-Stünzi** und **Dr. Armin ImObersteg**, beide von und in Basel, besorgt. Die Liquidatoren führen jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. **Wilhelm Bachofen-Dennler** ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden und damit dessen Unterschrift erloschen. Das Domizil der Genossenschaft befindet sich nunmehr: Centralbahnplatz 9.

Stickerei, Lingerie, Schuhfabrikation usw. — 26. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Zuberbühler & Cie., Stickerei, Lingerie und Schuhfabrik Aktiengesellschaft**, in Zurzach, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 203 vom 27. August 1918, Seite 1382), Uebernahme der Kollektivgesellschaft **«Zuberbühler & Cie.»**, in Zurzach, und Fortführung ihrer Geschäfte und Geschäftszweige, wie Stickerei, Lingerie, Handel in Stickereien und Lingerie, sowie Schuhfabrikation, erteilt Kollektivprokura an: **Walter Appenzeller**, von St. Gallen, in Zurzach. Die Unterschriftsberechtigung der beiden Verwaltungsratsmitglieder **Karl Attenhofer-Zuberbühler** und **Bernhard Staub** sind erloschen. In der Generalversammlung vom 29. Juli 1921 wurde festgestellt, dass von den vorgesehenen Inhaberprioritätsaktien zu Fr. 500 total 796 Aktien ausgegeben und voll einbezahlt sind. Dementsprechend wurden die Statuten abgeändert. Es waren ausgegeben 4000 Stammaktien, entsprechend einem Kapital von zwei Millionen Franken (Fr. 2,000,000) und 796 Prioritätsaktien, entsprechend einem Kapital von Fr. 398,000, voll einbezahlt. In der Generalversammlung vom 13. Oktober 1922 und auf Grund der Beschlüsse der Generalversammlung vom 18. Mai 1922 und des durch das Bezirksgericht Zurzach am 16. August 1922 bestätigten Nachlassvertrages wurde durch Beschluss festgestellt, dass das bisherige Stammaktienkapital im Betrage von zwei Millionen Franken (2,000,000 Franken), eingeteilt in 4000 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 500 Nennwert abgeschrieben, das heisst in 800 Genuss-Scheine umgewandelt wurde, dass das bisherige Prioritätsaktienkapital von Fr. 398,000, eingeteilt in 796 auf den Inhaber lautende Prioritätsaktien von Fr. 500 Nennwert durch Abschreibung zur Hälfte auf Fr. 199,000 reduziert wurde, unter Umwandlung der abgeschriebenen Hälfte in 398 Genuss-Scheine und der verbleibenden Hälfte von Fr. 199,000 in 796 Stammaktien zu Fr. 250 auf den Inhaber lautend. Von neuen Prioritätsaktienkapital wurden 16,341 Inhaberaktien zu Fr. 50 im Gesamtwerte von Fr. 817,050 begeben und einbezahlt. An der gleichen Generalversammlung wurden die Statuten revidiert. Das Grundkapital beträgt Fr. 1,016,050 und zerfällt in ein Stammaktienkapital von Fr. 199,000 mit 796 Stammaktien zu je Fr. 250 und in ein Prioritätsaktienkapital von Fr. 817,050 mit 16,341 Stück Prioritätsaktien zu Fr. 50. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die 1198 Genuss-Scheine haben keinen Nominalwert und kein Stimmrecht; ein Anrecht am Gewinn- und am Liquidationsüberschuss steht ihnen nur nach Massgabe der Artikel 26 und 27 der Statuten zu. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind zurzeit: **Heinrich Bircher**, Direktor, von Küttigen, in Aarau, Präsident; **Traugott Simmen-Häny**, Kaufmann, von und in Brugg, Vizepräsident; **Oskar Ritter**, Delegierter des Schweizerischen Bankvereins, von und in Basel; **Alfred Schaefer**, Direktor der Eidgenössischen Bank, von Wil (St. Gallen), in Zürich; **Maurice Burrus**, Industrieller, von Boncourt, in Ste-Croix-aux-Mines, und **Dr. med. Waldemar Ullmann**, Arzt, von und in Mammern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führt: der Präsident des Verwaltungsrates **Heinrich Bircher** mit Einzelunterschrift. Mit Kollektivunterschrift unter sich je zu zweien zeichnen: der Direktor **Hans Jakob Meier**, Kaufmann, von und in Frauenfeld, die Prokuristen: **August Spuhler**, von und in Zurzach (bisher); **Alfred Golay**, von Le Chenit (Waadt), in Zurzach (bisher), und **Walter Appenzeller**, von St. Gallen, in Zurzach.

Baugeschäft, Parqueterie usw. — 27. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **«Gschwind, Dettwiler & Cie.»**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 83 vom 11. April 1917, Seite 583), Baugeschäft, Parqueterie- und Holzhandlung, hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma **Gschwind, Dettwiler & Cie. in Liq.**, in Basel, besorgt durch die Teilhaber **Ruedi Gschwind-Vogt** und **Benjamin Gutzwiller-Gschwind**, beide von Therwil und wohnhaft in Oerwil (Basel-Land), je mit Einzelunterschrift.

Buchdruckerei, Kalenderverlag. — 27. April. Der Inhaber der bisherigen Firma **K. Werner**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 280 vom 2. November 1910, Seite 1894), Buchdruckerei, ändert seine Firma ab in: **Karl Werner**, in Basel, und verzehrt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Kalenderverlag. Die Firma erteilt Prokura an **Karl Hepting**, von Andelfingen (Thurgau), in Basel.

Wirtschaft. — 27. April. Inhaber der Firma **Fritz Trefzer**, in Basel, ist **Fritz Trefzer-Schwab**, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Hochstrasse 59 (Restaurant zur Bundesbahn).

Buchdruckerei. — 27. April. **Joseph Baumgartner-Gottlieb**, von Harppolingen (Baden), in Lörrach; **Silvester Lindner-Kaufmehl**, von Augsburg, in Lörrach, und **Johann Wassmer-Mehlin**, von Rickenbach (Baden), in Weil (Baden), haben unter der Firma **Jos. Baumgartner & Co.**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1923 beginnt. Die Gesellschafter zeichnen unter sich kollektiv zu zweien. Die Firma erteilt Einzelprokura an **Gottlieb Rothpletz**, von und in Basel. Buchdruckerei. Klybeckstrasse 8.

27. April. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Textilfabrikate A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1922, Seite 38), Handel und Kommission in Textilfabrikaten, ist **Wilhelm Amsler** ausgeschieden; seine Unterschrift ist somit erloschen. An seiner Stelle wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: **Louis Leuzinger-Thöni**, von und in Basel, welcher die Gesellschaft durch seine Einzelunterschrift verpflichtet.

27. April. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Elektrische Verzinkung A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 168 vom 21. Juli 1922, Seite 1439), Herstellung von Metallüberzügen an Gebrauchsgegenständen aller Art auf galvanischem Wege, sowie elektrotechnische Verzinkung von Röhren und andern Hohlkörpern, ist die an **Ernst Rudolf Buchter** erteilte Prokuraunter-

schrift erloschen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Dr. Albert Sieber, von und in Zürich.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Hotel, Kurhaus. — 1923. 28. April. Die Kollektivgesellschaft **Schwester Renggli**, Hotel und Kurhaus, in Langenbruck (S. H. A. B. Nr. 266 vom 21. Oktober 1897, Seite 1091), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Fanny Renggli» in Langenbruck.

Inhaberin der Firma **Fanny Renggli**, in Langenbruck, ist Fanny Renggli, von Entlebuch, in Langenbruck. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schwestern Renggli», Hotel und Kurhaus.

Baugeschäft, Bauschreinerei. — 28. April. Unter der Firma **Stefan Gschwind Aktiengesellschaft** hat sich, mit Sitz in Oberwil, eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Betrieb eines Baugeschäftes, einer Bauschreinerei und einer Parketterie und aller damit zusammenhängenden Arbeiten und Unternehmungen zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 17. April 1923 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 200.000 und ist eingeteilt in 200 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen und können nur mit Zustimmung der Generalversammlung übertragen werden. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Die Gesellschaft übernimmt mit Wirkung ab 1. Dezember 1922 das von dem verstorbenen Stefan Gschwind gegründete und unter der Firma Gschwind, Dettwiler & Cie. in Basel als Kollektivgesellschaft betriebene Baugeschäft mit Aktiven und Passiven, unter Ausscheidung des Immobilienkontos, auf Grund der auf den 30. November 1922 abgeschlossenen Bilanz zum Preise von Fr. 140.000, wobei die Aktiven Fr. 488.921.75, die Passiven Fr. 348.921.75 betragen. Der Kaufpreis wird getilgt durch Uebergabe von 140 Aktien an die nachverzeichneten bisherigen Gesellschafter der Kollektivgesellschaft, und zwar von 30 Aktien an Witwe Maria Gschwind-Stingelin in Oberwil, von 20 Aktien an Ernst Gutzwiller-Gschwind in Basel, von 20 Aktien an Ruedi Gschwind-Vogt in Oberwil, von 20 Aktien an Fräulein Fanny Gschwind in Oberwil und von 50 Aktien an Benjamin Gutzwiller-Gschwind in Oberwil. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen; soweit das Gesetz die öffentliche Publikation vorschreibt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3—5, zurzeit aus 5 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führen der Präsident sowie zwei weitere von der Generalversammlung bezeichnete Mitglieder des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat ist befugt, weitere Unterschriften zu erteilen und die Art der Zeichnung zu bestimmen. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Benjamin Gutzwiller-Gschwind, Fabrikant, von Therwil, in Oberwil; Ruedi Gschwind-Vogt, Fabrikant, von Therwil, in Oberwil; Otto Gutzwiller-Gschwind, Kaufmann, von Therwil, in Oberwil; Ernst Gutzwiller-Gschwind, Ingenieur, von Therwil, in Basel, und Fräulein Fanny Gschwind, ohne Beruf, von Therwil, in Oberwil. Präsident des Verwaltungsrates ist Benjamin Gutzwiller-Gschwind; die zwei weiteren unterschreibsberechtigten Verwaltungsratsmitglieder sind: Ruedi Gschwind-Vogt und Otto Gutzwiller-Gschwind.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Universaltische, Rasensprenger. — 1923. 25. April. Die Firma **Jean Votsch**, Fabrikation von Universaltischen und Rasensprengern, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 256 vom 7. Oktober 1910, Seite 1742), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. April. Die Aktiengesellschaft **Verenigte Mühlen Schaffhausen A.-G.** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 153 vom 4. Juli 1922, Seite 1307), hat in der Generalversammlung vom 12. Februar 1923 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der veröffentlichten Tatsachen getroffen: In den Gesellschaftszweck wurde aufgenommen: die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen der schweizerischen Mühlenindustrie beteiligen und ihre Tätigkeit auch auf verwandte Geschäftszweige ausdehnen. Sämtliche Aktien sind in Inhaberaktien umgewandelt worden. Der Verwaltungsrat soll aus 5—7 Mitgliedern bestehen. In den Verwaltungsrat wurden neu gewählt: Zum Präsidenten: Franz Eberle, Müller, von Hügenschwil, in Aarau; zum Vizepräsidenten: Martin Müller, Direktor, von Tägerfelden (Aargau), in Goldach; zu Mitgliedern: Emil Beck, Müller, von Sumiswald, in Landshut (Bern), und Dr. Felix Stoffel, Rechtsanwalt, von Arbon (Thurgau), in Zürich. Aus dem Verwaltungsrat ist Paul Brugger-Ziegler ausgeschieden. Sodann hat der Verwaltungsrat an seinen Präsidenten, Franz Eberle, Müller, an seinen Vizepräsidenten, Martin Müller, Direktor, und an sein Mitglied, Victor Egger-Fischli, die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift und an Albert Müller, Buchhalter, von Amriswil (Thurgau), in Schaffhausen, Kollektivprokura erteilt in dem Sinne, dass diese Zeichnungsberechtigten ermächtigt sein sollen, kollektiv je zu zweien für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu unterzeichnen. Die Einzelunterschriften des Victor Egger, bisher Präsident des Verwaltungsrates, des Alfred Kreis, bisher Vizepräsident des Verwaltungsrates, und der Verwaltungsratsmitglieder Paul Brugger-Ziegler und Otto Senn-Fischli sowie des Albert Eberle, Müller, sind erloschen. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Leder- und Nähmaschinen. — 25. April. Inhaber der Firma **Fritz Walcher**, in Stein a. Rh., ist Fritz Walcher, von Glarus, in Stein a. Rh. Leder- und Nähmaschinenhandlung, Haus «zur Glarona» Nr. 380.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1923. 26. April. **Schweizerische Genossenschaftsbank (Banque Coopérative Suisse) (Banca Cooperativa Svizzera)**, Genossenschaft, mit Hauptsitz in St. Gallen, Zweigniederlassungen in Zürich, Appenzell, Olten, Martigny, Brig, Sitten, Schwyz, Rorschach und Agentur in Au (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1922, Seite 181). Aus dem Verwaltungsrat ist durch Tod ausgeschieden Johannes Jung; an dessen Stelle wählte die Generalversammlung vom 27. März 1923 Josef Karl Schmidlin, Geschäftsführer, von Triengen (Luzern), in St. Gallen W. Die Unterschrift von Sebastian Lehmann ist infolge Rücktritts vom Inspektorat für alle Sitze der Bank erloschen.

Textilwaren. — 26. April. Inhaber der Firma **Emil Anderegg**, in St. Gallen C., ist Emil Anderegg, von Männedorf (Zürich), in St. Gallen C. Textilwaren, Vadianstrasse 27.

26. April. Inhaber der Firma **Johann Sutter, Südfrüchte en gros**, in St. Gallen C., ist Johann Sutter, von Kappel (Toggenburg), in St. Gallen C., Handel in Südfrüchten, Obst und Bananen, Frohgartenstrasse 8.

Glas, Eisen und Porzellan. — 27. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **P. Häfiker-Rüti's Erben**, Glas-, Eisen- und Porzellanhandlung, in Thal (S. H. A. B. Nr. 248 vom 21. Oktober 1916, Seite 1612), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Metallschutzmittel. — 27. April. Die Kennmarkengesellschaft unter der Firma **Anderau & Co., Tao-Ti-Gesellschaft**, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 242 vom 22. September 1920, Seite 1813), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Bau- und Kistenschreinerei. — 27. April. Die Firma **Joseph Laurenz Brunner**, Bau- und Kistenschreinerei, in St. Gallen C. (S. H. A. B.

Nr. 194 vom 19. August 1916, Seite 1291), ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

Kolonialwaren. — 27. April. Die Firma **Angehren-Hauser**, Kolonialwaren, in Langgasse-St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 280 vom 30. November 1915, Seite 1599), erteilt Einzelprokura an Paul Angehren, Kaufmann, von Hagenwil b. Amriswil, in St. Gallen O.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Pension. — 1923. 27. April. Inhaberin der Firma **Wwe. Babette Domeni**, in Surlej bei Silvaplana, ist Witwe Babette Domeni, von Trins, wohnhaft in Celerina. Betrieb der Pension Waldheim.

Bäckerei, Konditorei. — 28. April. Die Firma **Ulr. Marugg**, Bäckerei und Konditorei, in Chur (S. H. A. B. Nr. 197 vom 3. August 1912, Seite 1412), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Bäckerei, Konditorei. — 28. April. Die Firma **Fritz Waltert**, Bäckerei, in Chur (S. H. A. B. Nr. 129 vom 20. Mai 1908, Seite 919), hat in die Geschäftsnatur aufgenommen: Konditorei, und verzettelt als nunmehriges Geschäftslokal: untere Reichsgasse Nr. 160.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Bedachungs- und Asphaltgeschäft. — 1923. 26. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. & F. Aeschlimann**, in Aarau (S. H. A. B. 1916, Seite 854), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **Fritz Aeschlimann**, in Aarau, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Fritz Aeschlimann, von Heimiswil, in Aarau. Bedachungs- und Asphaltgeschäft. Schiffhändelstrasse Nr. 23.

Chemisch-technische Artikel. — 26. April. **Adolf Läubli**, Johs., von Gränichen, und **Fritz Mischler**, von Rüschegg (Bern), beide in Gränichen, haben unter der Firma **Läubli & Cie. Fabrik chem. Produkte «Rofa»**, in Gränichen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1923 ihren Anfang nahm. Die Unterschrift führen beide Gesellschafter kollektiv. Fabrikation chemisch-technischer Artikel; Oberdorf.

Bezirk Muri

27. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsegesellschaft Auw**, in Auw (S. H. A. B. 1913, Seite 1646), hat in ihrer Generalversammlung vom 9. April 1923 ihre Statuten revidiert. Mit Bezug auf die publizierten Tatsachen sind jedoch keine Änderungen eingetreten.

Bezirk Rheinfelden

Sägerei und Holzhandlung. — 26. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Martinetti**, in Rheinfelden (S. H. A. B. 1913, Seite 1470), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **Umberto Martinetti**, in Rheinfelden, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Umberto Martinetti, von und in Rheinfelden. Sägerei und Holzhandlung. Olsbergerstrasse.

Bezirk Zofingen

Bau- und Möbelschreinerei. — 26. April. **Samuel Bichsel**, von Busswil (Bern), und **Hans Stammbach**, von Uerkheim, beide in Strengelbach, haben unter der Firma **Bichsel & Stammbach**, in Strengelbach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 5. März 1923 ihren Anfang nahm. Bau- und Möbelschreinerei; Im Feld.

26. April. Unter dem Namen **Unterstützungsfond der Dr. A. Landolt A. G. Farben-, Firnis- & Lackfabrik, Zofingen**, besteht, mit dem Sitz in Zofingen, eine Stiftung, welche bezweckt: a) Unterstützung von Arbeitern und Angestellten der Stifterin, welche mindestens drei Jahre im Dienste der Firma stehen, bei längerer Krankheit und Unfällen, welche letztere ausserhalb der gesetzlichen Haftpflicht liegen; b) Unterstützung von Arbeitern und Angestellten, welche mindestens 10 Jahre bei der Firma tätig waren oder sind, wenn dieselben unverschuldeter Weise in Not geraten oder arbeitsunfähig geworden sind; c) Unterstützung von Witwen oder minderjährigen Kindern von Witwen und Angestellten unter b, wenn dieselben sich in Not befinden. Die Stiftungsurkunde ist am 28. März 1923 errichtet worden. Organ der Stiftung ist der Verwaltungsrat der Dr. A. Landolt A. G. Zeichnungsberechtigt für die Stiftung sind die Mitglieder des genannten Verwaltungsrates: Dr. Alexis Landolt, Fabrikant, von Aarau, in Zofingen, mit Einzelunterschrift; Armin Landolt, Fabrikant, von Aarau, in Zofingen; Alfred Gintzel, Direktor, deutscher Staatsangehöriger, in Reiden, und Jakob Tschanper, Bankdirektor, von Strengelbach, in Langenthal, letztere drei je zu zweien kollektiv.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Gerberei, Leder-, Fell- und Weinhandlung. — 1923. 26. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. & F. Kappeler**, Gerberei, Leder-, Fell- und Weinhandlung, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 257 vom 8. Dezember 1892, Seite 1038, und Nr. 105 vom 4. Mai 1918, Seite 727), hat sich aufgelöst; die Firma ist infolge Uebergangs des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma **J. & F. Kappeler, Aktiengesellschaft** erloschen (S. H. A. B. Nr. 284 vom 18. Dezember 1922, Seite 2289).

Molkerei, Schweinemast. — 26. April. Inhaber der Firma **Jakob Büchi**, in Münchwilen, ist Jakob Büchi-Bommeli, von Eschlikon; in Münchwilen. Molkerei und Schweinemast.

27. April. **Landw. Konsumgenossenschaft Eschlikon & Umgebung**, in Eschlikon (S. H. A. B. Nr. 59 vom 12. März 1915, Seite 326). Theodor Greuter ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen; in denselben ist gewählt worden als Präsident: Werner Büchi, Sticker, von und in Eschlikon. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar führen die rechtsverbindliche Unterschrift und der Verwalter einzeln.

27. April. **Genossenschaft für den Betrieb eines alkoholfreien Volkshauses**, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. Februar 1909, Seite 258). Aus dem Vorstände sind Jakob Meier, Pfarrer, dessen Unterschrift erloschen ist, Eduard Ernst und Frau Emma Dumelin-Egloff ausgetreten; in denselben sind gewählt worden: als Präsident: Dr. Heinrich Tanner, Kantonschullehrer, von Herisau, und als weitere Mitglieder: Frau Karolina Nater-Hagenbucher, Hausfrau, und Fr. Mina Hug, Haustochter, beide von und alle in Frauenfeld. Alois Lötcher, Pfarrer, ist als Aktuar zurückgetreten; dessen Unterschrift ist ebenfalls erloschen, verbleibt jedoch im Vorstände; als Aktuarin wurde ernannt: Fr. Elisabeth Munz, Privatière, von Sulgen, in Frauenfeld, bisheriges Vorstandsmitglied. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

Rectification. Le secrétaire de la Société de Fromagerie de Gimel, société coopérative dont le siège est à Gimel, s'appelle Georges Ronaud, et non

pas «Renard», comme il a été publié par erreur dans la F. o. s. du c. du 24 avril 1923, n° 94, page 827.

Bureau d'Echallens

1923. 26 avril. La société coopérative **Société de fromagerie et laiterie d'Essertines**, dont le siège est à Essertines-sur-Yverdon (F. o. s. du c. du 22 mars 1890), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 12 décembre 1921, elle a apporté les modifications suivantes dans son comité: Denis Perret, d'Essertines-sur-Yverdon, y domicilié, agriculteur, est nommé en qualité de président; Edmond Martinet, de Mont-la-Ville, demeurant à Essertines-sur-Yverdon, agriculteur, est nommé en qualité de vice-président-caissier; Gustave Ducet, d'Essertines-sur-Yverdon, y domicilié, agriculteur, est nommé en qualité de secrétaire. Sont sortis: Louis Gonin (président), Julien Auberson (secrétaire) et Emile Gouin; les signatures des deux premiers sont radiées.

Bureau de Lausanne

26 avril. **Société Suisse de construction de routes S. A. (Schweizerische Strassenbau-Unternehmung A. G.)** (Società Svizzera per la costruzione di strade S. A.), société anonyme ayant son siège à Berne, avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 septembre 1922). La procuration avec signature sociale individuelle est conférée à Alfred Affolter, de Niedergörlafingen (Soleure); chef des cylindres, à Berne. Les bureaux sont à la Rue du Petit Chêne 22.

26 avril. Les actionnaires de la **Société Générale Arda S. A.**, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 mai 1921), ont, dans leur assemblée générale du 5 avril 1923, modifié les statuts de la dite société. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: Le capital de cent mille francs, divisé en 200 actions de 500 francs, est réduit à cinquante mille francs, divisé en deux cents actions nominatives de deux cent cinquante francs chacune. La société a pour objet l'exploitation de l'invention de l'appareil économiseur de combustible dit Arda, la fabrication et le commerce de cet appareil et d'une manière générale, toutes opérations concernant l'exploitation de la dite invention. La société a aussi pour but toutes affaires commerciales traitant d'importation, d'exportation et représentation. L'assemblée générale du 16 septembre 1922 a pris acte de la démission de l'administrateur Hermann Sturzenegger, dont la signature est radiée, et a désigné pour le remplacer Auguste Steiner, de Diessenhöfen (Argovie), commerçant, à Lausanne. Les bureaux sont à la Rue du Grand Chêne 11.

Modes. — 26 avril. La raison **A. Chapuis-Jaton**, modes, à Lausanne (F. o. s. du c. du 22 août 1918), est radiée ensuite de remise de commerce.

Modes. — 26 avril. Le chef de la maison **Rose Peytregnet**, à Lausanne, est Rose Peytregnet, de Donneloye, à Lausanne. Modes. Rue du Petit Chêne 28.

Bureau du Sentier

23 avril. La **Fédération des fabricants de contre-pivots et serrisseurs**, société coopérative, dont le siège est au Pont (F. o. s. du c. du 24 avril 1920, n° 102), fait inscrire que dans son assemblée générale du 1er avril 1921, elle a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette société est en conséquence radiée.

23 avril. La **Société anonyme de la fabrique de bijoux pour l'horlogerie et autres industries Piguet frères & Cie**, dont le siège est au Brassus (F. o. s. du c. du 4 novembre 1921, n° 271), fait inscrire que dans son assemblée générale extraordinaire du 17 février 1923, elle a désigné comme président du conseil d'administration: Edouard Piguet, administrateur, déjà inscrit; et nommé membre du conseil d'administration et administrateur-délégué: Raoul Piguet, du Chenit, fabricant de pierres fines, domicilié au Brassus, en remplacement de Albert Piguet, décédé, dont les pouvoirs sont radiés.

Bureau de Vevey

Droguerie, épicerie, laboratoire. — 25 avril. Le chef de la raison **Norbert Schmidt-Bardet**, à Vevey, droguerie, épicerie fine (F. o. s. du c. du 31 octobre 1922, n° 255, page 2080), fait inscrire qu'il ajoute à son genre d'affaires: exploitation d'un laboratoire s'occupant de la fabrication et de la vente de produits chimiques, sous l'enseigne «Laboratoire de la Madeleine».

Wallis — Valais — Vallee

Bureau Brig

1923. 27. April. **Schweizerische Genossenschaftsbank (Banque Coopérative (Suisse) (Banca Cooperativa Svizzera)**, Filiale in Brig, mit Hauptsitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 13 vom 12. Januar 1921, Seite 100). Die Unterschrift des Inspektors Sebastian Lehmann für alle Sitz ist erloschen.

Genf — Genève — Ginevra

Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 26 avril 1923, n° 96, page 844, au nom de: **Société Immobilière Conches Le Grand Pré, lettre D.**, à Genève, est rectifiée dans ses neuvième et dixième lignes où il faut lire: Le capital social est de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 50 actions de fr. 100 (au lieu de 10 actions de fr. 500).

Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 27 avril 1923, n° 97, page 852, au nom de la maison **Tremolada**, est rectifiée dans sa première ligne où il faut lire: Le chef de la maison **Tremolada** (au lieu de Tremolada).

1923. 14 avril. Par délibération en date du 24 mars 1923, l'assemblée générale des actionnaires de la **Corderie Nationale Delacroixrliche et Cie, Société anonyme**, ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 22 janvier 1919, page 98), a modifié ses statuts en ce sens qu'il a été créé quatre cents bous de jouissance. Les administrateurs sont: Jacques Delacroixrliche, négociant, de Genève, à Plainpalais, et Adolphe Kramer, négociant, de Genève, aux Eaux-Vives.

Denrées coloniales. — 25 avril. Le chef de la maison **Marcel Arlaud, succ. de Arlaud et Kursner**, à Genève, est Marcel-Jean Arlaud, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. La maison reprend l'actif et le passif de «Arlaud et Kursner, succs. de Auguste Hornung et Cie», à Genève (F. o. s. du c. du 7 juin 1919, page 985). Représentation et commission en denrées coloniales. 16, Rue de la Corratierie.

25 avril. Dans son assemblée générale du 23 mars 1923, et suivant procès-verbal dressé par M^r Poncet, notaire, à Genève, la **Manufacture de Produits chimiques «Akasa» S. A. (Chemikalienwerke «Akasa» A. G.) (Manifattura di Prodotti chimici «Akasa» S. A.) (Manufactory of Chemical Products «Akasa» Ltd.)**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 avril 1922, page 701), a réduit son capital de cent mille francs à la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000) par la réduction du montant de chacune des 200 actions formant ledit capital, de fr. 500 à fr. 250. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le conseil est composé d'un membre en la personne de: Alfred-Henri Klein, chimiste, de et à Genève (inscrit), lequel fait fonction d'administrateur-délégué et signe individuellement au nom de la société.

Fournitures pour l'horlogerie. — 25 avril. La société en commandite **Jules Sivan et Cie**, fabrique de fournitures pour l'horlogerie, aux Acacias (Carouge) (F. o. s. du c. du 11 janvier 1917, page 56), est déclarée dissoute depuis le 28 mars 1923. Son actif et son passif sont repris par la maison «Jules Sivan», aux Acacias (Carouge) (F. o. s. du c. du 4 avril 1923, page 673), cette société est radiée.

Cartonnages. — 25 avril. Clément Auderset, de Cressier s. Morat (Fribourg), domicilié à Plainpalais, et Emile Fischer U-Embrach (Zürich), domicilié à Carouge, ont constitué à Genève, sous la raison sociale: **Auderset et Fischer**, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} mai 1923. Fabrique de cartonnages. 16, Rue du Marché.

Travaux publics. — 26 avril. La raison **J. Mégevand**, entreprise de travaux publics, terrassements et démolitions, au Prieuré (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 20 mai 1916, page 810), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Joallerie, etc. — 26 avril. La raison **Henri Kaufmann**, fabrication et commerce de joaillerie et horlogerie, spécialités de bijoux-montres, à Genève (F. o. s. du c. du 22 mars 1921, page 587) est radiée ensuite de transfert du siège à Paris.

26 avril. Aux termes de procès-verbal dressé par M^r Eugène Moriaud, notaire, à Genève, le 14 avril 1923, l'assemblée générale extraordinaire de la **Société anonyme de l'immeuble rue du Conseil-Général N° 7 et 9**, établie à Genève (F. o. s. du c. du 4 août 1922, page 1525), a réduit son capital social de trente neuf mille cinq cents francs (fr. 39,500) à vingt-quatre mille cinq cents francs (fr. 24,500) par l'annulation de trente actions de fr. 500 chacune, et a modifié en conséquence ses statuts.

26 avril. Le **Garage coopératif des Autos-Taxis à Genève**, société coopérative établie à Genève (F. o. s. du c. du 31 mai 1920, page 1015), a, dans son assemblée générale du 29 mars 1923, modifié ses statuts en ce sens que peuvent faire partie de la société, non seulement les membres réguliers du Syndicat des Chauffeurs suisses d'Auto-taxis, qui en font la demande écrite au conseil, mais encore les autres personnes agréées par celui-ci. Toutefois le conseil d'administration peut refuser toute admission, sans être tenu d'indiquer ses motifs. Dans la même assemblée, Louis Fert, chauffeur d'auto-taxis, de Genève, aux Eaux-Vives, a été nommé membre du conseil d'administration, sans droit à la signature, en remplacement de Emile Mathieu, démissionnaire, lequel est radié.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1923. 23 avril. Les époux **Alexis Wolff**, marchand de bestiaux, à Genève (chef de la maison «Al. Wolff», à Genève), et **Rachel née Bigard**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 14 avril 1923, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.). Aux termes du même acte, les dits époux ont liquidé la communauté de biens qui existait entre eux; il a été attribué à chacun d'eux divers biens mobiliers détaillés au dit acte.

24 avril. Les époux **John-Marc Servettaz**, agent de sûreté, à Genève, et **Marthe-Julia née Tille** (chef de la maison «J. Servettaz», à Genève), ont adopté, suivant contrat de mariage du 17 avril 1923, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.). Aux termes du même acte, les dits époux ont liquidé la communauté de biens qui existait entre eux; il a été attribué à chacun d'eux divers biens mobiliers détaillés au dit acte.

Landwirtschaftliche Maschinenzentrale A. G. Bern-Bümpliz (L. M. C.)

Terminanzzeige an die Gläubiger.

Den Gläubigern der Landwirtschaftlichen Maschinenzentrale A. G. Bern-Bümpliz wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass der Gerichtspräsident II von Bern Termin zur Verhandlung zum Entscheid über das Sanierungsprojekt des Kurators und Liquidationsausschusses, eventuell über einen weiteren Konkursaufschub, eventuell über Konkurseröffnung, angesetzt hat auf Montag, den 14. Mai 1923, vormittags 8 Uhr, vor Richteramt II Bern, Amtshaus, Zimmer Nr. 14, im I. Stock.

Bern (Amthaus), den 28. April 1923.

Der Gerichtspräsident II: Rollier.

Solothurn-Münster-Bahn A. G.

Den Inhabern von Obligationen des 4 1/2 % Hypothekendarlehens I. Ranges der Solothurn-Münster-Bahn A. G. vom 31. Januar 1907 im Betrage von Fr. 1,250,000 wird hierdurch bekanntgegeben, dass die zweite Zivilabteilung des Schweizerischen Bundesgerichts in ihrer Sitzung vom 26. April 1923 den von der Gläubigergemeinschaft des genannten Darlehens an der Gläubigerversammlung vom 2. Februar 1923 gefassten Beschluss genehmigt hat. Dieser Beschluss lautet:

Abfindung für die vom 1. Oktober 1916 bis 1. Oktober 1921 einschliesslich verfallenen Zinse (11 Halbjahrescoupons) durch Prioritätsaktien I. Ranges von je Fr. 200 für jede Obligation, mit nicht kumulativer Vorzugsdividende bis 5 %, unter Verzicht auf den Mehrbetrag.

Sämtliche noch nicht deponierten Obligationen sind der Basler Handelsbank in Basel, den Herren A. Sarasin & Cie. in Basel der Kantonalbank von Bern in Bern oder der Solothurner Kantonalbank in Solothurn zum Umtausche der Coupons ohne Verzugs einzusenden.

Lausanne, den 28. April 1923.

Für die zweite Zivilabteilung des Schweiz Bundesgerichts,
Der Präsident: Stooss.

Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende

Die der Firma **J. Reinhard**, in Biel, unterm 10. April 1923 ausgestellte und nun verloren gegangene Taxkarte für Handelsreisende, Nr. 314, Souche Nr. 1931, lautend auf den Reisenden **Hans Kunz-Berger**, Matten bei Interlaken, Geschäftszweig: Tuch und Garn, wird hiermit kraftlos erklärt und es hat nur das heute verabfolgte Duplikat für Aufnahmen von Bestellungen Gültigkeit.

Biel, den 30. April 1923.

Der Regierungstatthalter: Bertschinger.

Società Elettrica delle Tre Valli, Biasca (Ct. Ticino)

Attivo

Bilancio al 31 dicembre 1922 (Approvato dall'assemblea generale ordinaria degli azionisti del 28 aprile 1923.)

Passivo

				Passivo			
				Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Impianto	Biasca			645,480	—	Capitale sociale	1,200,000
	Ticinetto			854,829	75	Fondo di riserva	22,705
	Ambri-Piotta			564,953	10	Dividendi arretrati	72
	Rodi-Fiesso			39,916	80	Creditori	958,342
Contatori				6,368	30	Utile netto	77,366
Mobilio				775	05		
Utensili ed attrezzi				5,486	55		
Strumenti				75	75		
Magazzino				58,167	90		
Debitori				18,858	55		
Abbonati				63,576	10		
				2,258,487	85	2,258,487	85
Dare							
Conto profitti e perdite al 31 dicembre 1922							
				Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Interessi				53,904	35	Residuo utile esercizio precedente	248
Manutenzione				23,260	95	Vendita energia:	
Spese generali				84,817	80	Per forza e luce	270,341
Ammortamenti				44,846	35	» forni elettrici	16,000
	su debitori morosi			6,000	—	Affitto contatori	1,977
Utile netto:						Utili diversi	1,629
6% dividendo				72,000	—		
Partecipazione del consiglio				1,326	25		
Fondo di riserva				3,855	95		
Saldo a nuovo				184	55		
				290,196	20	(A. G. 76)	290,196
							20

(A. G. 76)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale**Britisch-Indien**

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Singapur.)

Export aus den Straits Settlements. Das Jahr 1922 weist immer noch ein anomales Geschäft auf, doch ist man der Beendigung der Nachkriegskrisis näher gekommen. Die Prosperität der Kolonie hängt in der Hauptsache von den Preisen der einheimischen Produkte ab. Je mehr daran verdient wird, desto grösser ist die allgemeine Unternehmungslust. Das Einkommen des Fiskus steigt sich und die Finanzinstitute werden freigebiger.

Unsere Hauptprodukte sind bekanntlich Kautschuk, Zinn und getrocknete Kokosnüsse (Kopra), die von der Krisis ganz bedenklich heimgesucht worden waren. Doch während des verflossenen Jahres stellte sich der Totalwert dieser Ausfuhr bereits schon um \$ 79,000,000 höher als während des Jahres 1921, und zwar Kautschuk um \$ 43,000,000, Zinn um \$ 33,500,000 und Kopra um \$ 2,500,000.

Bei einem Totalexport sämtlicher Waren von den Straits Settlements inklusive Federated Malay States im Betrage von \$ 500,000,000 pro 1922 nehmen die drei genannten Artikel folgenden Rang ein: Kautschuk \$ 165,000,000, Zinn \$ 95,000,000, Kopra \$ 30,000,000, zusammen \$ 290,000,000, und repräsentieren also damit über die Hälfte des Wertes der Totalausfuhr.

Kautschuk ist heute in Britisch-Malaya ausschliesslich Agrikulturprodukt und beschränkt sich auf die Gattung Hevea Bras. Die Kultur ist hier noch verhältnismässig jung, denn mit den ersten Anpflanzungen im grossen wurde erst nach 1900 begonnen, nachdem Pionierarbeit den Beweis erbracht hatte, dass sich Boden und Witterungsverhältnisse vorzüglich dafür eignen. Der wilde Kautschuk, der vorher von Eingebornen im Urwald gesammelt und von der Kolonie exportiert worden ist, ist vom Markte ganz verschwunden, weil sich die Ausbeute nicht mehr lohnt. Die Produktion von Hevea hat mit den Jahren enorme Fortschritte gemacht, denn pro 1922 exportierte die Kolonie schon 250,000 Tonnen zu 1016 kg, wovon allerdings 40,000 Tonnen, die aus benachbarten, nicht zur Kolonie gehörenden Ländern importiert und wieder ausgeführt wurden, in Abzug zu bringen sind, um auf die Totalproduktion der Malay-Halbinsel pro 1922 zu kommen. Die Produktion ergibt demnach das Quantum von 210,000 Gewichtstonnen gegen 150,000 im Jahre 1921.

Das laufende Jahr wird aus folgenden Gründen mit einer bedeutenden Abnahme zu rechnen haben: Als in der zweiten Hälfte 1920 zufolge Ueberproduktion ein scharfer Preissturz einsetzte, ergab sich die dringende Notwendigkeit, die Produktion zu reduzieren und mehr dem Weltkonsum anzupassen. Dies wurde dann auch von einem Teiler Plantagenunternehmungen, namentlich von den grösseren, freiwillig getan. Aber es war ein schwieriges Problem, bei einem so weitläufigen Produktionsgebiet eine allgemeine Einschränkung der Produktion herbeizuführen und Kontrolle darüber auszuüben. Besonders waren es die kleinen, finanziell schwächeren Plantagenunternehmungen, die Opposition machten, eben weil bei einer Reduktion der Produktion ihre Existenzfähigkeit in Frage gestellt wurde. Das Gouvernement, das sich bereits schon an der notleidenden Zinnindustrie mit Kapital interessiert hatte, konnte kaum finanzielle Hilfe leisten, und so machte die Entwertung des Produktes weitere Fortschritte. Man appellierte schliesslich an die Regierung, damit sie zwangsweise Reduktionen einführe. Sie blieb aber nicht ohne Gründe in der Angelegenheit untätig, da eben nicht nur die Kulturgesellschaften, sondern auch die reichlich vorhandenen Arbeiter sowie die Kleingrundbesitzer, deren Verdienstmöglichkeit durch Einschränkungen in der Produktion geschmälert wird, der Vorsorge des Staates anvertraut sind. Schliesslich berief das englische Kolonialministerium Experten zum Studium der Lage und zur Vorlage von Sanierungsvorschlägen, was im Oktober 1922 zu einer gesetzlichen Einschränkung auf 60 % der vorherigen Produktion von Britisch-Malaya und Ceylon führte. Auf holländisch-indische Mitarbeit hat man vergeblich gerechnet.

Die Massregeln hatten einen unerwartet raschen Erfolg, indem die Preise des Produktes sofort darauf reagierten und unmittelbar nach Inkrafttreten der behördlichen Vorschrift um ca. 50 % stiegen. Trotz aller scharfen Kritik kann der britischen Regierung das Verdienst nicht streitig gemacht werden, im allgünstigsten Moment gehandelt zu haben.

Nachstehend einige statistische Angaben über den Export seit 1906 aus Britisch-Malaya: 1906 430 t = £ 240,800; 1907 885 t = £ 446,040; 1908 1629 t = £ 729,892; 1909 3340 t = £ 2,618,560; 1910 6504 t = £ 4,370,688; 1911 £ 11,500 t = £ 5,172,000; 1912 21,305 t = £ 9,548,901; 1913 £ 35,352 t

= 11,872,224; 1914 50,404 t = 12,701,808; 1915 70,214 t = £ 19,180,215; 1916 99,063 t = £ 25,938,360; 1917 130,000 t = £ 28,991,182; 1918 135,000 t = £ 18,900,000; 1919 176,000 t = £ 39,324,000; 1920 180,000 t = £ 30,240,000; 1921 169,000 t = £ 10,600,000; 1922 247,561 t = £ 19,011,555.

Zinn. Schon im Jahre 1921 war die Gewinnung des Erzes im britisch-malaysischen Archipel nicht mehr lohnend, da die Förder- und Schmelzkosten den Wert des Metalles überstiegen. Diese Industrie wurde derart notleidend, dass das Gouvernement eine Hilfsaktion einleitete, indem es vorerst einen Minimalpreis des geschmolzenen Metalles bestimmte und nachher, als der Konsum mit der Produktion nicht Schritt hielt, das Metall für eigene Rechnung kaufte und aufstapelte, in Erwartung besserer Preise. Das Gouvernement kaufte zwar nur während Dezember 1920, Januar und Februar 1921 zu Preisen zwischen \$ 115 und \$ 100 per Picul zu 60,48 kg und investierte so während dieses Zeitraumes \$ 20,000,000 in geschmolzenem Zinn. Ein grösserer Kapitalaufwand für diesen Zweck hätte die fiskale Kraft überstiegen, und als daher weitere Staatshilfe ausblieb und auch der Konsum nicht eingriff, bröckelten die Preise noch weiter ab. Immerhin blieb dieses Staatszinn in festen Händen, und da es bis heute noch nicht auf den Markt gekommen ist, hat dieser Stock von ca. 2000 Tonnen niemals auf die Preise gedrückt. Die Schmelzwerke der Straits Trading Co. in den Straits Settlements sind gleichfalls von der Entwertung des Metalles mit einem Stock von ca. 3000 Tonnen abgefangen worden, die ebenfalls dem Konsum bis heute vorenthalten worden sind, unter einem solidarischen Abkommen mit dem englischen, dem holländisch-indischen Gouvernement (Banka-Zinn) und der Billiton-Zinn-Gesellschaft, die sich also alle zu einem Trust vereinigen zwecks günstiger Liquidierung ihres überschüssigen Zinns aus der Krisenzeit (Vergl. Bandoeng-Agreement). Indem die Weltvorräte vermöge dieser Politik der Produzenten zusammenschumpften und sich die Nachfrage seit der zweiten Hälfte des verflossenen Jahres wesentlich besserte, zogen die Preise wieder an und heute sehen interessierte Kreise bereits wieder mit Vertrauen in die Zukunft.

Zu der nachfolgenden Statistik ist zu bemerken, dass die Straits Settlements ein beträchtliches Quantum Zinnerz von Banka, Billiton, Siam, Australien und Afrika importieren, hier verhitzen und als das bekannte und bevorzugte Straits-Zinn auf die Märkte gebracht haben. In den Jahren 1921 und 1922 ist auch das eingeführte und wiederausgeführte Zinn eingeschlossen; im Gegensatz zu den früheren Jahren, die nur die Ausfuhr inländischen Zinnes verzeichnen: 1913 Ausfuhrmenge 842,129 Piculs = \$ 83,643,617; 1914 823,909 Piculs = \$ 60,690,610; 1915 785,670 Piculs = \$ 61,414,012; 1916 737,015 Piculs = \$ 58,961,200; 1917 669,197 Piculs = \$ 72,800,000; 1918 627,815 Piculs = \$ 90,000,000; 1919 620,518 Piculs = \$ 74,884,112; 1920 586,904 Piculs = \$ 90,000,000; 1921 704,224 Piculs = \$ 58,444,496; 1922 1,129,556 Piculs = \$ 91,931,581.

Kopra (getrocknete Kokosnüsse), dessen Extrakt zu Fetten, Oelen, Seifen, Parfümerien und Esswaren verarbeitet wird, ist auch nur teilweise Eigenprodukt der Kolonie, aber neben Batavia, Semarang und Soerabaya auf Java sind Singapur und Peang Sammelmärkte für ganz Ostindien. Diese Kultur ist zum allergrössten Teil im Besitz der Eingebornen und gehört zu den Haupterwerbszweigen der Malayen, Javaner und verwandten Rassen. Die Chinesen sind die Zwischenhändler. Die Erlöse waren 1922 niedriger als während den Vorjahren, immerhin aber fanden die Produzenten ihr Auskommen. Das in den Straits verladene Produkt ist fast ausschliesslich auf europäische Märkte gekommen.

Kopra-Ausfuhr einschliesslich der ein- und wiederausgeführten Mengen: 1913 1,545,968 Piculs = \$ 19,837,717; 1914 1,944,916 Piculs = \$ 20,252,069; 1915 1,299,316 Piculs = \$ 11,842,565; 1916 1,226,527 Piculs = \$ 12,026,867; 1917 1,303,747 Piculs = \$ 10,164,769; 1918 923,550 Piculs = \$ 7,728,736; 1919 1,912,647 Piculs = \$ 33,776,114; 1920 1,994,098 Piculs = \$ 45,753,153; 1921 2,339,972 Piculs = \$ 28,640,214; 1922 2,939,733 Piculs = \$ 30,735,752.

Andere Produkte. Neben den genannten Produkten Kautschuk, Zinn und Kopra exportiert die Kolonie, in der Hauptsache von Singapur aus, eine ganze Reihe anderer Erzeugnisse, und wir geben davon nachstehend eine Aufstellung über den Totalexport in Piculs (60,48 kg) von Singapur pro 1922: Rohre 1,906,700 Stück, Kaffee 38,744, Kopra 1,912,129, Gambier in Ballen 71,121, Gambier in Würfeln 19,167, Gum Benjamin 1674, Gum (Copa) 53,587, Gum (Damar) 60,888, Gutta (Jeleton) 41,275, Gutta (Percha) 34,608, Büffelhäute 12,433, Kuhhäute 17, Hirschhäute 1716, Illipantüsse 28,446, Muskatblüten 1449, Muskatnüsse 11,909, Oelkuchen 38,515, Pfeffer

(schwarz) 110,789, Pfeffer (weiss) 151,306, Ananas in Konserven 688,294 Kisten, Flechtrohr 217,501, Reis 87,872, Kautschuk (Borneo) 25, Kautschuk (Plant.) 3,026,079, Sagomehl 824,694, Sago (pearl) 25,495, Schildpatt 17,511, Tapiokaflocken 74,911, Tapioka (pearl) 75,322, Zinn 530,969.

Gambier (Gerbstoff, wird auch zum Bescheren von Seide verwendet), Oelkuchen (extrahierte Kokosnüsse zu Futterzwecken), Ananas und Tapioka sind ausschliesslich Eigenprodukte, währenddem Malakka-Stöcke (für Spazierstöcke, Schirmstöcke, Reitpeitschen, Möbel etc.) und Stuhl- oder Meerrohr, sog. Rattan, nur teilweise in der Kolonie erzeugt werden. Der Rest aus dem obigen Warenverzeichnis ist Importware aus Siam, Britisch-Borneo, Holländisch-Indien etc., die hier von Chinesen auf den Markt gebracht wird. Dieser Handel war im Berichtsjahre noch unbefriedigend und der Export weist im Vergleich zu früheren Jahren einen starken Rückgang auf. Dafür mag auch in einem gewissen Grade die holländisch-indische Konkurrenz verantwortlich sein, die natürlich bestrebt ist, ihre Landeserzeugnisse selbst und direkt dem Konsum zuzuführen.

Dampfer und Frachten. Nach der Gouvernementsstatistik sind während des Jahres 1922 in 'Singapore 2312 Dampfer mit einem Tonnengehalt von 5,617,517 angelauten und haben 1,231,080 eingeführt und 974,210 ausgeführt Tonnen Güter bewältigt. Der Frachtenmarkt folgt in seinen Tendenzen natürlich dem Weltfrachtenmarkt, jedoch ist in unseren Gegenden im Gegensatz zu andern Hafenplätzen verhältnismässig stete und gute Nachfrage zu konstatieren.

Geld. Hiesige Währung ist der 'Straits-Dollar, der auf 2 sh. 4 d. fixiert ist, aber immerhin geringfügigen Schwankungen, auch in bezug auf die englische Währung, unterworfen ist. Der direkte Kurs auf die Schweiz wird hier nicht kotiert und es werden daher Geldrimessen zwischen der Schweiz und den Straits und umgekehrt in Sterling über London vollzogen. Der Wert des Straits-Dollars bewegte sich während des Jahres 1922 zwischen 2.60 bis 2.85 Schweizerfranken.

Ausstellung in Gothenburg

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Stockholm.)

Die zweitgrösste Stadt Schwedens, Gothenburg, feiert in diesem Jahre das 300-jährige Jubiläum ihrer Gründung durch eine Ausstellung, die am 8. Mai eröffnet und am 30. September geschlossen wird.

Die Ausstellung umfasst folgende Hauptabteilungen: 1. Eine historische Ausstellung, welche die allgemeine Entwicklung der Stadt Gothenburg und des westlichen Schwedens, teilweise auch des übrigen Landes, beleuchtet; 2. eine kommunale Ausstellung; 3. eine skandinavische Kunstausstellung (Schweden, Norwegen, Dänemark, Finnland); 4. eine Ausstellung der Auslandsschweden; 5. eine allgemein-schwedische Kunstgewerbeausstellung; 6. eine allgemein-schwedische Exportausstellung.

Was diese Ausstellung von den meisten anderen Ausstellungen ähnlicher Art unterscheidet, das ist das ausserordentlich reiche kulturgeschichtliche Material, das gesammelt und sektionsweise geordnet worden ist, um den Besuchern ein möglichst anschauliches Bild von der äusseren und inneren Entwicklung der Stadt zu geben. Diese Darstellung umfasst sowohl das Wachstum der Stadt selber wie die Entwicklung ihres Wirtschaftslebens und die Wechselwirkung zwischen der Stadt als Mittelpunkt von Handel und Schifffahrt und ihrem bedeutenden Hinterland. Besondere Aufmerksamkeit verdient dabei u. a. die Abteilung für die Geschichte von Schifffahrt, Schiffsbau und Fischfang, die voraussichtlich die vollständigste historische Schifffahrtsausstellung werden wird, die überhaupt bisher irgendwo zu sehen war. Nicht minder sehenswert wird die industriegeschichtliche Abteilung ausfallen, die, angesichts der grossen Rolle, welche Gothenburg von Anfang an für die schwedische Industrie als deren wichtigster Ausfuhrort gespielt hat, über das Gebiet der Stadt weit hinaus greift.

Neben der historischen Ausstellung liegt, ihr an Umfang mindestens gleichkommend, die grosse Exportausstellung, wo die ganze moderne schwedische Exportindustrie vollzählig vertreten ist. Grosse Teile davon stellen gruppenweise aus und werden dem Besucher ein lebendiges Bild von der Vortrefflichkeit der schwedischen Rohstoffe und der Gediegenheit der schwedischen Arbeit geben. Diese Exportausstellung, die für den ausländischen Kaufmann und Industriellen von ganz besonderem Interesse sein wird, umfasst folgende Industrien: Ergrubenbau, Eisen-, Stahl- und Metallwerke; Eisen-, Stahl- und Metallverarbeitung; Maschinen- und elektrische Industrie sowie Instrumentenfabrication; Stein- und Tonwarenindustrie, Zementindustrie, Porzellan- und Glasmanufaktur; Waldwirtschaft, Holzwaren- und Holzveredelungsindustrie, Holzmasse-, Papier- und Graphische Industrie; Textil- und Bekleidungsindustrie, Leder- und Gummiwarenindustrie; Lebensmittelindustrie; Chemisch-technische Industrie.

Neben der skandinavischen Kunstausstellung, die in einer retrospektiven Abteilung und in vier nationalen Gruppen einen Ueberblick über die auf einer ungewöhnlichen Höhe stehende nordeuropäische Kunst gibt, wird die Ausstellung für Kunstgewerbe und Kunstindustrie die Aufmerksamkeit gerade auch der schweizerischen Besucher auf sich ziehen. Sie werden dabei Gelegenheit haben, die ersten Eindrücke zu vertiefen, die ihnen die seit dem Sommer 1922 in mehreren schweizerischen Städten gezeigte Ausstellung modernen schwedischen Kunstgewerbes verschafft hat. Da Schweden heute nicht nur auf allen Gebieten des Kunstgewerbes und der Kunstindustrie Hervorragendes leistet, sondern auf verschiedenen Gebieten (Textilkunst, Glaskunst, Buchkunst) unbestritten die Führung hat, so wird der Besuch der Gothenburger Ausstellung jedem, der sich für den gegenwärtigen Stand und die Entwicklungstendenzen des modernen Kunstgewerbes interessiert, eine Fülle von Anregungen bieten.

Im Zusammenhang mit der Jubiläumsausstellung werden noch eine Reihe von Spezialausstellungen und sonstigen Veranstaltungen stattfinden, die einander ablösen sollen, so u. a.: eine internationale Automobil Ausstellung vom 9. Mai bis 12. Juni, eine schwedische landwirtschaftliche Ausstellung (umfassend Tiere, landwirtschaftliche Maschinen, landwirtschaftliche Produkte und statistisches Material) vom 19. bis 24. Juni, eine internationale Luftschiffahrtsausstellung vom 20. Juli bis 12. August, eine internationale Städtebauausstellung vom 27. Juli bis 12. August, die Schwedische Mustermesse vom 20. bis 26. August, die fünfte Nordische Gartenbauausstellung vom 14. bis 23. September, sowie grosse Sportfeste vom 1. bis 15. Juli.

Schweden hat auf dem Gebiete des Ausstellungswesens grosse Erfahrung und hat schon wiederholt den Beweis erbracht, dass es Ausstellungen zu schaffen versteht, die, was die Qualität der Leistungen betrifft, von den Ausstellungen keines anderen Landes übertroffen werden, so die grosse Jubiläumsausstellung in Stockholm vom Jahre 1897 und die Stockholmer Kunstgewerbeausstellung von 1909. Der Besuch der diesjährigen Gothenburger Ausstellung wird daher niemanden enttäuschen, sondern jedem, ob er sich nun für Kultur- und Wirtschaftsgeschichte, oder für Industrie und Handwerk, für bildende Kunst oder für modernes Kunstgewerbe interessiert, eine Fülle von Anregungen und nachhaltigen Eindrücken schenken. Da die Wünschbarkeit enger wirtschaftlicher und kultureller Beziehungen mit den Ländern Nordeuropas in der Schweiz allgemein empfunden wird, wäre es sehr zu begrüssen, wenn die Gelegenheit, Wirtschaft und Kultur des grössten nordeuropäischen Landes gründlich kennen zu lernen, wie sie die Gothenburger Ausstellung in so hervorragender Weise bietet, von der Schweiz aus reichlich benützt würde. Nähere Auskunft erteilt ausser der Schweizerischen Gesandtschaft in Stockholm das Ausstellungsbureau in Gothenburg (Adresse: Utställningsbyrån, Göteborg 5, Schweden).

Versicherungswesen. Der Bundesrat hat am 23. April der «Standard Marine Insurance Company Limited», in Liverpool, die Bewilligung zum Betriebe für Transportschaden-Versicherung, und am 28. April der «Winterthur», Lebensversicherungs-Gesellschaft in Winterthur, die Bewilligung zum Betriebe der Lebensversicherung in der Schweiz erteilt.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 25. April dem an Stelle des verstorbenen Herrn Camille Pourrat zum Honorar-Vizekonsul von Belgien, in Genf, ernannten Herrn Camille Marchandise das Exequatur erteilt.

— **Italien.** — Droits (agio). Du 30 avril au 6 mai inclusivement, l'agio pour le paiement des droits de douane est de 290 % (comme dans la semaine précédente).

Assurances. Le Conseil fédéral a autorisé le 23 avril la «Standard Marine Insurance Company Limited», à Liverpool, à pratiquer en Suisse l'assurance contre les risques de transport, et le 28 avril la «Winterthur», société d'assurances sur la vie, à Winterthur, à exploiter en Suisse l'assurance sur la vie.

— **Consulats.** En date du 25 avril le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Camille Marchandise, nommé vice-consul honoraire de Belgique, à Genève, en remplacement de M. Camille Pourrat, décédé.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Uebersetzungskurse vom 1. Mai an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 1^{er} mai²⁾

Belgique fr. 32 60; Dänemark Fr. 104. —; Deutschland Fr. —. 02¼; Italie fr. 27.25; Oesterreich Fr. —. 009; Grande-Bretagne fr. 26. —.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Standard Petroleum Co. in Glarus

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Freitag den 25. Mai 1923, vormittags 11 Uhr
im Hotel Glarnerhof, in Glarus

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme der Rechnung und des Berichtes über das letzte Geschäftsjahr.
2. Beschlussfassung über deren Genehmigung und über die Gewinnverteilung.
3. Wahlen für den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über weitere eventuelle Anträge.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Revisionsbericht, sind zur Einsicht der Herren Aktionäre am Sitze der Gesellschaft aufgelegt.

Glarus, den 30. April 1923.

Der Verwaltungsrat.

Schuh- u. Kleider-A.-G. vorm. Th. Helbling, Rapperswil

Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. April 1923 ist die Schuh- und Kleider-Aktiengesellschaft (vorm. Theod. Helbling) in Rapperswil (St. G.) in Liquidation getreten.

Es ergeht hiermit an deren Gläubiger gemäss Art. 665 O. R. die Aufforderung, ihre Ansprüche anzumelden.

Rapperswil, den 27. April 1923.

Der Verwaltungsrat.

Kurhaus
Jetzt
am
schönsten
Nünalphorn
Flineli-Rant
Stal. Salschein
Familie Hess
Telephon 8
Gleiches Haus: Waldhotel Burgfluh

HILTFINGEN Hotel Bellevue
Thunersee
Schönster Aufenthalt. — Prospekte. 864
Es empfiehlt sich bestens **Frau Gerber-Hostettler.**

Automobil

7pl., starker Tourenwagen, 6 Zyl. Chandler, vollständig ausgerüstet, 21,000 km gefahren, ist in ganz gutem Zustande zu verkaufen.

Offerten sub Chiffre C3083 Y an Publicitas Bern.

-1230

KENNER KAUFEN NUR

MARC
Divina
PUR

In hiesiges kaufmännisches Bureau wird ein

Lehrling

mit schöner Handschrift u. guten Schulzeugnissen gesucht. Selbstgeschriebene Anmeldungen unter Chiffre S3140 Y an Publicitas Bern.

Klubmöbel und
Bureaumöbel

alles kurante und erstklassige Ware, werden zu günstigen Preisen abgegeben. Beste Gelegenheit. Anfragen befördert sub Chiffre H.A.B. 1258 die Publicitas Bern.

Schweizerischer Bankverein

BASEL

Zürich - St. Gallen - Genf - Lausanne
La Chaux-de-Fonds - Neuchâtel - Schaffhausen
London
Biel - Chiasso - Herisau - Le Locle - Nyon
Aigle - Bischofszell - Morges - Rorschach - Vallorbe

Gegründet 1872

Aktienkapital Fr. 120,000,000. — Reserven Fr. 33,000,000. —

Wir sind gegenwärtig zu pari Abgeber von

4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen unserer Bank auf 4 oder 5 Jahre fest

gegen bar oder im Tausch gegen
gekündigte und kündbare eigene Obligationen.Die Obligationen werden am Ende der Laufzeit
ohne Kündigung zur Rückzahlung fällig. Die
Titel lauten auf den Namen oder den Inhaber
und sind mit Halbjahrescoupons per 15. Januar
und 15. Juli versehen.Die Kosten des eidgenössischen Obligationen-
Stempels gehen zu unsern Lasten.

Basel, im März 1923.

Die Direktion.

133

Kraftübertragungswerke Rheinfelden

Unsere Aktionäre laden wir ein zu der am **Samstag den 26. Mai 1923, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, in den Geschäftsräumen der Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin W 8, Behrenstrasse 32/33, stattfindenden** (1819 Q) ;1248

ordentlichen Generalversammlung

TAGESORDNUNG:

1. Vorlegung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Geschäftsberichtes für das Jahr 1922.
2. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung.
3. Aufsichtsratswahlen.
4. Vergütung für den Aufsichtsrat.
5. Wahl von Rechnungsprüfern.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien oder von der Reichsbank oder einem deutschen Notar ausgestellten Hinterlegungsscheine bis zum Dienstag den 22. Mai 1923 einschliesslich bei der Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin, bei der Deutschen Bank, Berlin, bei der Darmstädter und Nationalbank, Berlin, bei den Herren Delbrück, Schickler & Co., Berlin, bei den Herren Gebr. Sulzbach, Frankfurt a. M., bei der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt a. M., bei der Schweizerischen Kreditanstalt und ihren Niederlassungen, bei dem Schweizerischen Bankverein und seinen Niederlassungen gegen Empfangnahme einer Legitimation in den üblichen Geschäftsstunden zu hinterlegen.

Rheinfelden (Baden), den 27. April 1923.

Der Aufsichtsrat der Kraftübertragungswerke Rheinfelden:
Fürstenberg.

Spar- & Leihkasse Eglisau in Liquidation

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 26. Mai 1923, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Gasthof zum „Hirschen“ in Eglisau

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Versammlung.
2. Bericht über den Verlauf der Liquidation und deren Ergebnis. ;1256
3. Abnahme der Liquidationsrechnung.
4. Entlastung der Liquidationskommission.
5. Entlastung des früheren Verwaltungsrates.
6. Konstatierung des Liquidationsschlusses und der Auflösung der Aktiengesellschaft.
7. Verschiedenes.

Die Rechnung und der Prüfungsbericht liegen vom 15. Mai 1923 an bei der Zürcher Kantonalbank, Agentur Eglisau, zur Einsicht auf.

Der Gegenwert für die Aktien kann nach Abnahme der Liquidationsrechnung, frühestens aber ab 1. Juni 1923, bei der Zürcher Kantonalbank in Zürich, sowie bei deren Filiale in Bülach und bei der Agentur Eglisau in Obligationen bezogen werden. Kleinere Beträge werden auf Wunsch bar ausgerichtet.

Für die Liquidationskommission:
Der Präsident: J. Baur-Schärer.
Der Aktuar: J. Walder, Notar.

Ville de Fribourg. Emprunt 4 % 1909 de fr. 3,000,000

Obligations sorties au 5^{me} tirage. Nos 441, 610, 755, 758, 966, 987, 1005, 1139, 1495, 1578, 1816, 1996, 2105, 2142, 2167, 2171, 2390, 2662, 2921, 3085, 3092, 3414, 4031, 4146, 4474, 4485, 4683, 4722, 4887, 5246, 5250, 5256, 5454, 5539, 5846.

Non présentés nos 1461, 5153.

(1876 F) ;1261

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne

A louer pour le 24 septembre 1923

Route de Genève, Lausanne

bâtiment industriel comprenant grands ateliers
très clairs, appartement ensoleillé et dépen-
dances. Prix à débattre.S'adresser Etudo du Notaire F. Flaux, Petit-
Chêne 22, Lausanne. (361 L) ;1251

RUF Buchhaltung AKB

Einführung und Lieferung auch durch

Rudolf Furrer Söhne Zürich



SPEZIALHAUS FÜR BUREAUMASCHINEN

W. Egli-Kaesser
BERN

SPITALGASSE 9. TEL: B.1235



DIE SAAT
ENTSCHEIDET AUCH IN
DER REKLAME
DIE QUALITÄT DER ERNTE

BESTES SAATGUT
LIEFERT IHNEN

BUCHDRUCKEREI
MAX BAUR & CO
BASEL
LEIMENSTRASSE 72

Buchhaltungsbureau Hermann Frisch ZÜRICH 6

Weinbergstrasse 57

Gegründet 1899

besorgt

Einrichtung und Nach-
tragung von Buchhal-
tungen aller Systeme,
Bilanzen, Revisionen,
Ordnung und Nachtragen
vernünftiger Bücher,
Experten, Steuerange-
legenheiten etc. ;2556

Tüchtiger, erfahrener

Elektriker

mehrere Jahre in leitender
Stellung tätig, versiert in
allen vorkommenden Ar-
beiten, **sucht feste An-
stellung** in Fabrik etc.

Würde nebenbei auch an-
dere Arbeiten verrichten,
event. als **Chauffeur**.

Anfragen unter Chiffre
H. A. B. 1237 an Publicitas
Basel.

Amerik Buchführ. lehrt gdl.
d. d. Unterrichtsbr. Erl. gar,
Verl. Sie Gratspr. H. Frisch,
Bücherep., Zürich. B. 15

„SCHWEIZ“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Zürich

Die Aktionäre werden hiermit zu der **Dienstag den 8. Mai 1923, vormittags 11 Uhr, im Direktionsbureau der Gesellschaft, Gotthardstrasse 43, stattfindenden**

dreihundfünfzigsten ordentlichen Generalversammlung
eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1922. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1923.

In Bezug auf die Stimmberechtigung erlauben wir uns, auf § 13 unserer Gesellschaftsstatuten hinzuweisen. (1738 Z) ;1214

Die Stimmkarten stehen von Montag den 30. April an auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung der Aktionäre.

Zürich, den 24. April 1923.

„SCHWEIZ“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Der Präsident des Verwaltungsrates: **W. H. Diethelm.**Der Direktor: **Eriner.**

Chemin de Fer Glion-Aux Rochers de Naye

MM. les actionnaires sont convoqués en

(23027 L) ;1255

assemblée générale extraordinaire

pour le samedi 12 mai 1923, à 3 $\frac{1}{2}$ heures après-midi, au Grand Hôtel, à Territet, avec l'ordre du jour suivant:

1. Ratification des décisions des obligataires concernant l'organisation financière.
2. Révision des statuts.

Les cartes d'admission peuvent être retirées, sur indication des numéros d'actions, à la Banque de Montreux, à la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne et à Territet, au bureau de la compagnie.

Le conseil d'administration.